

Erfolgsmodell Waldkindergarten wächst in Heimsheim



Zwei Bauwagen gibt es im Waldkindergarten in Heimsheim bereits. Ein dritter soll bald hinzukommen. Foto: Simon Granville

Brunhilde Arnold

Bald toben noch mehr wilde Wichtel durch den Heimsheimer Wald. Eine neue Kleingruppe im Waldkindergarten soll die Betreuungssituation entlasten, denn Fachkräftemangel gibt es dort nicht.

HEIMSHEIM Die Schar des „Wilden Wichtel“, so der Name des Waldkindergartens im Wald am Mittelberg, könnte bald deutlich größer werden. Denn der Gemeinderat hat jetzt – angesichts einer Warteliste für die Kindergärten in der Stadt – einer Erweiterung des Heimsheimer Waldkindergartens zugestimmt. Zu den jetzt vorhandenen 20 Plätzen, von denen derzeit 19 mit Kindern aus der Schleglerstadt belegt sind, kann dann eine Kleingruppe mit zehn weiteren Kindern eingerichtet werden.

Seit dem Jahr 2016 gibt es den Wilde-Wichtel-Kindergarten im Wald zwischen dem Barockreitzentrum und der Justizvollzugsanstalt. Gegründet wurde er vom Verein Naturkinder Flacht, die 2020 in die Co-Natur gGmbH umgewandelt wurde. Sie ist der Träger einer wachsenden Zahl von Waldkindergärten und zwar nicht nur in Heimsheim, sondern inzwischen von acht solcher Einrichtungen, unter anderem in Rutesheim, Weil der Stadt und Mönsheim.

„Wir suchen permanent nach Lösungen, die unsere Wartelisten für die Kindergärten reduzieren könnten“, sagte der Heimsheimer Bürgermeister Jürgen Troll. Im Moment warten in der Stadt zwölf Kinder auf einen Betreuungsplatz. Dass der Waldkindergarten voll belegt sei, sei eine tolle Entwicklung, die in der Anfangszeit der Einrichtung so nicht ganz klar gewesen sei. Bei Gesprächen mit dem Kooperationspartner Co-Natur wurde nun klar, dass dieser bereit ist, die Einrichtung zu vergrößern, sodass dort künftig 30 wilde Wichtel unterkommen können. Dieses Projekt könnte eventuell noch vor den Sommerferien Start gehen, hieß es dazu. Die Kinder werden dort sechs Stunden, 7.30 bis 13.30 Uhr, betreut.

Die Betreuung von weiteren Wichtelkindern stellt für Co-Natur offensichtlich kein Problem dar, denn „Personal ist ausreichend vorhanden“, hieß es dazu. Erklärt wird dies von Seiten der Stadt damit, dass die Natur- und Waldkindergärten vom landesweiten Fachkräftemangel nicht betroffen zu sein scheinen, was mit der besonderen Betriebsform begründet wird. Dies bestätigt auf Nachfrage gegenüber unserer Zeitung auch Evelyn Quass, die geschäftsführende Gesellschafterin von Co-Natur. „Unser besonderes Konzept und unsere Öffnungszeiten finden bei vielen Fachkräften Anklang. Außerdem versuchen wir, in großem Stil auszubilden“, fügt sie hinzu. „Deswegen haben wir mehr Personal, als der Mindestschlüssel vorsieht.“ Das führe sogar dazu, dass Waldkindergarten-Fachkräfte in anderen Einrichtungen, auch in Heimsheim, bei akutem Bedarf zeitweise aushelfen können.

Für die Aufnahme von mehr Kindern braucht es aber auch mehr Platz, sprich einen weiteren Bauwagen auf dem Gelände beim Waldspielplatz. Hierfür werden Investitionen in Höhe von 140 000 Euro fällig. Die Stadt bezuschusst diese mit 80 Prozent. Im Heimsheimer Waldkindergarten gibt es bereits einen 2018 angeschafften Bauwagen und den „Hobbitwagen“, der zur Eröffnung 2016 aufgestellt wurde. Dieser ist wohl nicht mehr im besten Zustand, wie bei der jüngsten Gemeinderatssitzung deutlich wurde. Stadtrat Jürgen Gerhold (BfH) meinte, er findet die Lösung insgesamt zwar klasse, aber eine Haltbarkeit solcher Wagen von acht Jahren sei ja keine lange Zeit. Eine Vertreterin von Co-Natur erklärte, dass der Hobbitwagen wohl „keine Glanzleistung“ gewesen sei und eine Abschreibungsdauer von zwölf Jahren habe. Der neue Bauwagen, der laut Evelyn Quass spätestens bis zum Winterbeginn zur Verfügung stehen soll, soll hingegen deutlich länger halten: Von mindestens 25 Jahren war die Rede.

Die Vereinbarung mit Co-Natur, mit der in relativ kurzer Zeit zehn neue Kitaplätze im Waldkindergarten geschaffen werden können, fand allgemein Zustimmung unter den Heimsheimer Stadträtinnen und -räten. „Wir waren von Anfang an Feuer und Flamme für den Waldkindergarten“, sagte Gaby Wulff (BfH). „Dass der Erfolg derartig durchgeschlagen hat, freut uns ganz besonders.“

Eröffnungsfest: Im neuen Waldkindergarten Eberdingen ist am Samstag, 4. Mai, von 11 bis 15 Uhr Eröffnungsfeier mit vielen Aktionen für Kinder unter freiem Himmel. Mehr Infos unter www.co-natur.de

